

Jahrgangsstufe 6/1 (1 Wochenstunde zu 70 Minuten)

Umfang: 18 Wochenstunden

Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Problematisierung und Kernbegriffe	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sachkompetenz	Urteilskompetenz
Inhaltsfeld 3 a: Lebenswelten im Mittelalter - Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich - Investiturstreit: Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft	Konkretisierung im Unterricht <i>beispielsweise</i> anhand von Karl dem Großen bzw. Otto I.: Karl der Große – fränkischer König oder römischer Kaiser? Wie versteht Karl der Große seine Königsherrschaft? Karl der Große: geistliche und weltliche Gewalt, Herrschaftsbild, Reichsinsignien, Königtum Wie regiert der König sein Reich? - Reisekönigtum und Rolle des Hofes Kaiser wider Willen? Kaiserkrönung Die Ausbreitung des Reiches Optional: Sachsenkriege	Die SuS ... identifizieren in zeitgenössischen Quellen über die Kaiserkrönung Karls kontroverse Kernaussagen und entwickeln Erklärungsansätze für diese Unterschiede hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder	Die SuS ... hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtswelt.	Die SuS ... erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft,	Die SuS ... beurteilen das Handeln der Protagonisten in Bezug auf die Herrschaftspersönlichkeit Karls d. Großen/Otto I. und im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft: Land; Burg; Kloster	„Rat und Tat“ – stabilisiert persönliche Herrschaft die gesellschaftliche Ordnung? Lehnswesen (→ Lehnswesen, Personenstaatsverband)	Die SuS ... untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,	Die SuS ... erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und	Die SuS ... erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.	Die SuS ... charakterisieren die Interessen der Herrschenden am Lehnswesen und die wechselseitigen Motive der Akzeptanz des Lehnswesens in Ansätzen

	Grundherrschaft als Lebensraum der Bauern <u>beispielhafte Kernbegriffe:</u> <i>Mittelalter</i> <i>Christianisierung</i> <i>König / Kaiser</i> <i>Grundherrschaft</i> <i>Adel</i> <i>Lehnswesen</i> <i>Personenverbandstaat</i> <i>Bürgerrecht</i> <i>Zunft</i> <i>Kloster</i> <i>Ständegesellschaft</i> <i>Investitur</i> <i>weltliche und geistliche Macht</i>	kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und historischer Sachtexte und wenden diese an	gegenseitigen Herausforderungen	erklären in elementarer Form das Lehnswesen im Rahmen des mittelalterlichen Personenverbandsstaates mit seinen Funktionen und Wirkungen für die Reichsverwaltung erklären die Funktionsweise von Grundherrschaft und Ständegesellschaft beschreiben das Leben der Bauern auf dem Land	beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft. bewerten die Ständegesellschaft in Hinblick auf das Gerechtigkeitsempfinden unterschiedlicher betroffener Gruppen in der damaligen Zeit. bewerten die Ständegesellschaft auch im Vergleich mit ihrem eigenen Gerechtigkeitsempfinden.
--	--	---	---------------------------------	---	---